

## Informationen für Bewerberinnen und Bewerber: **Integrationshilfen**

miteinanderleben e. V.  
Kronprinzenstr. 70  
75177 Pforzheim

T.: 07231/58902-0  
[info@miteinanderleben.de](mailto:info@miteinanderleben.de)/[www.miteinanderleben.de](http://www.miteinanderleben.de)

---

Sie heißen Lea oder Hüseyin und besuchen Kindergärten und Schulen in Pforzheim und dem Enzkreis. Es sind Kinder, die dasselbe Bedürfnis nach Aufmerksamkeit und Zuwendung haben wie Gleichaltrige. Doch etwas unterscheidet sie von ihren Altersgenossen: Lea und Hüseyin haben aufgrund von körperlichen, geistigen oder seelischen Beeinträchtigungen einen erhöhten Unterstützungsbedarf. Noch vor einigen Jahren waren Kinder mit vergleichbaren Hemmnissen häufig in Spezialeinrichtungen untergebracht. Unter dem Schlagwort der Inklusion gibt es auch in der Region seit geraumer Zeit Bestrebungen, Menschen mit Beeinträchtigungen nicht auszugrenzen, sondern als selbstverständlichen Teil unserer Gesellschaft zu begreifen. Im Zuge der Inklusionsbemühungen sind neue Berufsbilder entstanden, die dazu beitragen, dass sich Kinder mit Einschränkungen ihrem Umfeld zugehörig fühlen. Beim Pforzheimer Verein „miteinanderleben“ sind rund 120 Mitarbeiter im Bereich der Inklusion tätig.

Bettina Schmidt ist als Fachberaterin für Inklusion eine dieser Mitarbeiterinnen. Die Sozialpädagogin ist unter anderem für die Einstellung der **Schulbegleiter** zuständig. „Unsere Mitarbeiter betreuen rund 40 Kinder und Jugendliche an Schulen in Pforzheim und dem Enzkreis“, berichtet sie. Die betreuten Kinder hätten u.a. autistische Beeinträchtigungen, Verhaltensauffälligkeiten oder als Folge eines Unfalls Probleme mit der Konzentration. „Die Schulbegleiter führen diese Kinder behutsam an den Schulalltag mit seinen Regeln und Anforderungen heran“, so Schmidt. „Häufig übernehmen sie eine Vermittlerfunktion zwischen Mitschülern, Lehrern und dem Kind mit Förderbedarf.“ Der Bedarf an Schulbegleitern steige stetig, weitere Kräfte würden dringend gesucht.

In den Pforzheimer Kindertagesstätten sind die **Integrationshilfen** von „miteinanderleben“ tätig. „Diese Mitarbeiter benötigen zwingend eine qualifizierte Ausbildung im pädagogischen Bereich“, erläutert Claudia Schiebel, Koordinatorin der Integrationskräfte beim Verein. Die Aufgaben seien vielfältig: „Kinder mit psychischen oder körperlichen Beeinträchtigungen werden in Kooperation mit den Erzieherinnen in ihrer Sozialkompetenz gefördert und bei der Umsetzung von Lerninhalten unterstützt. Außerdem helfen unsere Kräfte bei alltäglichen Aufgaben wie dem Ankleiden oder dem Toilettengang“, so Schiebel. Zudem förderten die Integrationshilfen den Informationsfluss zwischen dem Kindergarten und dem Elternhaus. „Es ist schön, individuell auf ein einzelnes Kind eingehen zu können“, meint Schiebel. „Dies ist in der Gruppe nicht in gleichem Maße leistbar.“

**Medizinische und unterstützende Betreuungskräfte** hat „miteinanderleben“ an zwei Förderschulen in Pforzheim und dem Enzkreis eingesetzt. „Unsere Mitarbeiter arbeiten neben der Begleitung im Unterricht auch in der erweiterten Entwicklungsförderung der Kinder“, erläutert Antje Wilhein, Bereichsleiterin der Behindertenhilfe. „Zudem betreuen fünf medizinische Fachkräfte schwer mehrfach behinderte Kinder.“ Hierzu gehöre das Absaugen bei Schülern mit schweren Atemwegserkrankungen, das Wickeln oder Lagern. „Es mag ungewöhnlich klingen, aber in diesen Fällen stehen die Pflegebetten im Klassenzimmer“, so Wilhein. Für die Lehrer und die Mitschüler sei

dies eine besondere Herausforderung. Doch auch Kinder, die etwa durch einen Unfall schwerstbehindert seien, reagierten auf Reize von außen. „Neben den medizinischen Betreuungskräften sind weitere Mitarbeiter zur Förderung von Schülern mit hohem Assistenzbedarf oder Verhaltensauffälligkeiten eingesetzt“, so Wilhein. Auch wenn die Arbeit die Betreuungskräfte täglich vor neue Herausforderungen stelle, machten der Humor und die Fröhlichkeit der behinderten Kinder vieles wett. „Unsere Mitarbeiter gehen meist sehr zufrieden nach Hause“, sagt Wilhein. „Sie bekommen durch die Kinder sehr viel zurück.“

Gerne geben wir weitere Informationen zu unserer Arbeit:

Frau Bettina Schmidt

[bettina.schmidt@miteinanderleben.de](mailto:bettina.schmidt@miteinanderleben.de)

[www.miteinanderleben.de](http://www.miteinanderleben.de)